21.07.2009 mica - music austria Newsletter 5. Ausgabe, Juli 09

Inhaltsverzeichnis: mica - music austria Newsletter

1. mica - music austria News

a. micafocus: Alex Ross, "The Rest Is Noise. Das 20. Jahrhundert hören"

b. Musiknachrichten

2. Services

3. Praxiswissen

4. Projekte 5. Ausschreibungen, Wettbewerbe, Preise, etc.

6. Hinweise auf Interessante Artikel

7. Aus dem Nähkästchen & Charts

1. mica - music austria News

a. micafocus: Alex Ross, "The Rest Is Noise. Das 20 Jahrhundert hören"

mica – music austria hat **Alex Ross** eingeladen, die deutsche Ausgabe von The Rest is Noise im Rahmen des **micafocus** zu präsentieren. **Peter Rantasa** wird mit ihm über sein Buch "The Rest Is Noise"

In seinem gefeierten Buch erzählt Alex Ross über die Musik des 20. Jahrhunderts. Indem wir ihm zuhören, lauschen wir der eigenen Geschichte: den großen Biografien, den utopischen Träumen, den schicksalhaften Veränderungen.

Die Veranstaltung findet am 30. September um 19 Uhr in der Stadtbücherei Wien am Urban Loritz Platz statt. weiter

b. Musiknachrichten

1. Stellungnahmen zum Urhebervertragsrecht erbeten

Bereits seit dem Jahr 2000 beschäftigt sich *mica* – *music austria* für den Musikbereich mit dem Thema **Urhebervertragsrecht**. Auch in der **Parlamentarischen Enquete** "Zukunftsmusik" vom 3. Juni 2008 hat mica – music austria Geschäftsführer Peter Rantasa erneut ein starkes Urhebervertragsrecht zur Stärkung der österreichischen Musikschaffenden gefordert. Durch die alarmierenden Ergebnisse der Studie zur sozialen Lage der KünstlerInnen erhält dieses Anliegen neue Aktualität. weiter

Stellungnahme zum Urhebervertragsrecht: Mag, art. Ulf-Diether Soyka (Gewerkschaft Kunst, Medien, Sport, freie Berufe / Sektion Musik, Fachgruppe Komposition)

2. mica-Porträt: Electric Indigo

Es ist noch nicht allzu lange her, dass Frauen ihren Weg in die bis dato noch von Männern in Beschlag genommenen DJ-Szene beschreiten konnten. Das war vor rund 15 Jahren. Eine Wegbereiterin dieser Entwicklung war Susanne Kirchmayer, die Mitte der neunziger Jahre für sich den Beschluss fasste, das damals noch "Undenkbare" zu versuchen und als Frau eine Karriere als DJ Electric Indigo einzuschlagen. zum Porträt

3. mica-Interview mit Thomas Daniel Schlee

Der Carinthische Sommer startete am 10. Juli seine Jubiläumssaison. Seit nunmehr 40 Jahren stellt die barocke Stiftskirche am Ossiacher See das Zentrum des bedeutendsten Sommerfestivals in Kärnten dar. 1972 kam als weiteres Standbein vor allem für die größeren Orchesterkonzerte Villach hinzu. Im Cafe Sperl, unweit des Wiener Büros des Festivals, traf Heinz Rögl den langjährigen Intendanten Thomas Daniel Schlee zum Gespräch. weiter

4. mica-Interview Axel Wolph

In Amerika läuft die Musik des derzeit überaus produktiven Sängers und Songschreibers Axel Wolph auf knapp hundert Radiostationen. Hierzulande nimmt sich das Medieninteresse vergleichsweise gering aus, wenngleich auch das, am 15. Juli erscheinende, neue Album "The Weekend Starts On Wednesday" sowie die monatlich stattfindenden Konzerte in der Kunsthalle Karlsplatz allen Anlass bieten würden, diese Position noch einmal zu überdenken. Das Interview führte Michael Masen. weiter

2. mica - music austria Services

'mica - music austria Rechtsberatung"

ExpertInnen mit jahrelanger Berufserfahrung beraten die Musikschaffende zu allen Themen, die sich im Laufe eines Musikerlebens auftun können, das wird ganz wichtig bei rechtlichen Fragestellungen wie beispielsweise Vertragsverhandlungen. Die Rechtsberatung, zu der ein spezialisierter Anwalt hinzugezogen wird, ist ein begehrtes Gratisservice von mica - music austria. weitere Informationen

3. mica - music austria Praxiswissen

Diese Sozialversicherung setzt sich aus Unfall-, Kranken- und Pensionsversicherung zusammen. Neben der Krankenversicherung bleiben bei Arztbesuchen 20% der Kosten als Selbstbehalt, es gibt – für 'Selbständige' – auch keine Arbeitslosenversicherung.

Was geschieht mit der 'alten' Musiker-Pflichtversicherung?

Auf Grund einer Übergangsbestimmung für bereits versicherte Musikschaffende sind jene Komponisten und Musiker, die bereits vor dem 1.1.2001 nach §4(3)3 ASVG und seither durchgehend voll versicherungspflichtig waren, in der Unfall- und Krankenversicherung weiterhin nach ASVG und somit bei der Gebietskrankenkasse (GKK) versichert, nur die Pensionsversicherung ist ins GSVG

4. Projekte: micafocus

mica – music austria hat Alex Ross eingeladen, die deutsche Ausgabe von The Rest is Noise im Rahmen des micafocus zu präsentieren.

Peter Rantasa wird mit ihm über sein Buch "The Rest Is Noise" sprechen.

In seinem gefeierten Buch erzählt Alex Ross über die Musik des 20. Jahrhunderts. Indem wir ihm zuhören, lauschen wir der eigenen Geschichte: den großen Biografien, den utopischen Träumen, den schicksalhaften Veränderungen.

Die Veranstaltung findet am 30. September um 19 Uhr in der Stadtbücherei Wien am Urban Loritz Platz statt.

Der große Historiker Fritz Stern nennt das Buch "eine unwiderstehliche Einladung, sich mit den großen Themen des 20. Jahrhunderts zu beschäftigen". Eine Kooperation von mica – music austria, Piper Verlag und Büchereien Wien. weiter

5. Ausschreibungen, Wettbewerbe, Preise, etc.

Arbeitsaufenthalt für Salzburger Komponistinnen und Koponisten 2010

Virginia Center for Creative Arts, Mt. San Angelo, U.S.A., vcca

Eine Salzburger Komponistin oder ein Salzburger Komponist kann für 1 Monat im ersten Halbjahr 2010 im VCCA, Virginia Center for the Creative Arts, wohnen und arbeiten. Das VCCA stellt die Unterkunft, Verpflegung und ein Arbeitsstudio mit Klavier kostenlos zur Verfügung. Das Land Salzburg übernimmt die Reisekosten.

Einreichtermin: bis 1 Oktober (Datum des Poststempel) weitere Informationen

Meisterkurs Gesang mit Operndiva Gail Gilmore 27.7.-29.7.

Gail Gilmore ist seit 1975 auf allen internationalen Opernbühnen als dramatische Mezzosopranistin unterwegs. Sie kommt aus der Jazz-Stadt New Orleans, wo ihr Vater Pastor in einer bekannten Baptistenkirche war und ist dort mit Jazz und Gospel groß geworden. Seit 2000 gibt diese einzigartige und natürlich gebliebene Sängerin mit Weltruhm ihr Fachwissen und ihre langjährige Bühnenerfahrung mit großem Engagement an Studenten und bei internationalen Workshops weiter. Anmeldung: hier weitere Informationen

4th Bucharest International Jazz Competition

General Information: Date: May 7-13, 2010, open to bands and vocalists of all nationalities

Place: **Bucharest** Eligibility

Bands may have up to 6 performing musicians and they will include:

- instrumentalists and vocalists - instrumentalists

 vocalists Registration deadline is February 10, 2010 - date of postmark or courier service stamp. Confirmation of the applicants' registration in the competition will be made before March 30, 2010.

he total amount of the prizes is **7.000 Euro**: cash, in Romanian currency and concerts engagements. Grand Prize Winner 1.200 Euro

Special Prize - Best Band 400 Euro

Special Prize - Best Vocalist 400 Euro 3 – 5 concerts engagements for one or two finalist bands

weitere Informationen Dilettantee Seeks Digital Composers-in-Residence

Dilettante, the web's global classical music hub, has announced the launch of its Digital Composer-in-Residence competition, which makes Dilettante the web's first social network to commission and present original content from its community. The competition launches alongside the site's brand new intuitive searching and shopping features.

A Unique Competition Uniting Online and Offline Music Composers from around the world are invited to submit their work for the opportunity to be the first Digital Composer-In-Residence on DilettanteMusic.com. By opening the competition to a global audience and hosting a virtual residency, Dilettante is redefining the concept of a composer-in-residence for the Digital Age to provide the winning composer with a sustained platform and profile.

Composers can submit their work until 1. September 2009, when an international panel of judges including Anna Meredith and Michael Christie will select three finalists. The winner will receive the Digital Composer-In-Residence Award worth £1000, and a year-long 'digital residency' on the Dilettante website, including a 'composer's corner' blog on the homepage and a podcast series.

Timeline: • 1 September – Application deadline • 15 October to 5 November – Online voting 5 November – Concert at Wilton's Music Hall. • 9 November – Residency begins

weitere Informationen

6. Hinweise auf Interessante Artikel 1. Musik-Streams verdrängen illegales Filesharing

Musik-Streams verdrängen illegales Filesharing

Chris Anderson: "Labels The Least Important Part"

Die Zahl der illegalen Filesharer unter den Jugendlichen hat sich im Laufe des vergangenen Jahres deutlich reduziert. Hatten im Dezember 2007 noch 42 Prozent der 14- bis 18-Jährigen gestanden, sich mindestens einmal pro Monat unautorisiert kopiergeschütztes Musikmaterial aus Internet-Tauschbörsen zu besorgen, waren es im Januar dieses Jahres nur mehr rund 26 Prozent.

2. The DIY Divide: Will the Little Guy Ever Make It Big? (english)

The first-generation of DIY has been led by those that already made it. Radiohead, Trent Reznor, Pearl Jam, and other artists already pumped by the once-powerful major label machine. But what about the little guy? Can obscure groups hope to get beyond a subsistence level? "Success is relevant," said IODA chief Kevin Arnold during a Musexpo Europe discussion late last month. "But I don't know if anybody could say that there's any mainstream artist that does have a lasting credible brand that has done it on their own." The DIY Divide: Will the Little Guy Ever Make It Big?

3. Chris Anderson: "Labels The Least Important Part" (english) "We wrongly correlated, or equated, the music industry with the record labels. It now turns out in fact that the labels are now the least important part. If you look at the rest of the industry now, from the bands to the fans from Apple to tour promoters, everyone's doing OK, except for the labels. So there's really nothing wrong with the music industry; we're just redefining what it is."

4. The Browser is the new iPod, and the Mobile Application is the new CD (english)

Access to music - i.e. a simple click-to-play, anywhere, anything - is replacing ownership. This trend will quickly accelerate due to the massive global build-up in cheap wireless broadband connectivity, leading us swiftly to the point where listening to a song will be exactly the same as downloading it (at least in practical terms, from the users' perspective). Some of us would argue that this is already the case, of course, but in terms of mass-scale user adoption I would say we are about 18 months away from the pivot point in the so-called developing countries. The Browser is the new iPod, and the Mobile Application is the new CD

5. New Digital Sales Format Launched - The digital 45 (english)

In an era where getting fans to pay for music is difficult, new formats that offer extra value may offer part of the answer. To celebrate the 60th Anniversary of the 45 rpm single, WMG's Rhino is releasing a series of digital singles priced at \$1.49 - \$1.99 that include a hit, it's b-side and the original artwork. The initial release is 60 titles with 25 more to be added monthly. New Digital Sales Format Launched - The digital 45

7. Aus dem Nähkästchen & Charts Antworten & Charts: Jürgen Plank

Was ist dein liebester Auftrittsort/Club/Konzertsaal in Österreich? Frankenburg, OÖ.

Was zeichnet diesen Auftrittsort/Club/Konzertsaal vor allem aus?

Wir haben dort mehrmals mit Lassos Mariachis gespielt, der Veranstaltungsort ist ein 400 Jahre altes Wirtshaus mit ganz spezieller Atmosphäre. Was könnten sich andere Auftrittsorte/Clubs/Konzertsäle von diesem abschauen? Unkomplizierte, freundliche Veranstalter, Gute Atmosphäre.

Hast du jemals wirklich schlechte Erfahrungen mit Veranstaltern gemacht? Natürlich.

Falls ja, welche? Vereinbarungen gelten plötzlich nicht. Gagen werden nicht komplett ausbezahlt. Inzwischen gibt es Clubs, die die (finazielle) Verantwortung für das (finanzielle) Gelingen einer Veranstaltung auf

die Band abwälzen wollen und Band fürs Auftreten zahlen lassen! Das ist nicht in Ordnung. Hast du Tipps, wie man sich davor schützen kann bzw. was man dagegen unternehmen kann? In solchen Clubs auf keinen Fall auftreten!

Analog dazu für Labels/Studios/Vertriebe/Verlage in Österreich:

Kannst du ein(en) Label/STudio/Vertrieb/Verlag in Österreich empfehlen? Mein eigenes Label, Lindo Records Was zeichnet dieses/n Label/Studio/Vertrieb/Verlag aus?

Ich denke, das ich ziemich genau weiß, was MusikerInnen brauchen und versuche, ihnen daszu geben. In Kürze erscheinen dort neue CD´s von "The More Or Less", "Laura Rafatseder" und meine Solo-CD mit "The Wichita".

Was können sich andere Labels/Vertriebe/Verlage von diesem abschauen? Begeisterung, Ehrlichkeit, Geradlinigkeit, Genauigkeit, konsequentes Handeln.

Hast du Tipps, wie man sich davor schützen kann bzw. was man dagegen unternehmen kann?

Als MusikerIn möglichst viel selbst bestimmen, mit dem eigenen Label gut zusammen arbeiten, und erfahrenen Kollegen vertrauen. Nicht auf Versprechungen von MnagerInnen, BookerInnen, Verlagsbossen

etc. hereinfallen; die erweisen sich allzu oft als heiße Luft. Dem eigenen musikalischen Weg treu bleiben und sich im mica beraten lassen, falls man das Gefühl hat, über den Tisch gezogen zu

Charts: Top 5 Acts der Reihe WUK Platzkonzerte 2009: 1. Ronni Urini 2. Gottfired Gfrerer

3. Laura Rafetseder 4. Dominik Nostitz & Franz Hautzinger 5. Alle weiteren Auftretenden

Lassos Mariachis

WUK Platzkonzerte Programm

Medieninhaber: MICA Music Information Center Austria 1070 Wien, Stiftgasse 29 http://www.musicaustria.at

Tel: +43(1)52104.0, Fax: 52104.59 mail: office(at)musicaustria.at Rechtsform: Gemeinnütziger Verein

UID: ATU40670001 Vereinsregister: Zl. X-5865 ZVR: 824057737

Was macht eigentlich mica - music austria?